



Pressemitteilung

Virtuelle Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2020

FRoSTA: Gerichte ohne Zusatzstoffe boomen

IPSOS Studie zur Ernährung in der Pandemie: jeder Zweite meidet Zusatzstoffe in Tiefkühlgerichten.

Ergebnis 2020 wieder auf Kurs

Den Aktionären der FRoSTA AG wurden heute in einer virtuellen Hauptversammlung mit einer Präsenz von 82,27 % der Jahresabschluss 2020 und der Halbjahresbericht 2020 vorgestellt.

Der Konzernumsatz ist 2020 mit 552 mEUR um 5,4 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen, wobei die Marke FRoSTA in 2020 mit 23,3 % in Deutschland (Quelle: Nielsen Endverbraucherumsatz 2020) wiederum schneller als der Markt gewachsen ist. Das Konzernergebnis des Geschäftsjahres 2020 lag mit 25,1 mEUR wieder auf Kurs. Corona-Schutzmaßnahmen in den Werken, Abstandsregeln an den Linien und deutlich höhere Logistikkosten haben zu Mehrkosten von etwa 4 % geführt.

Besonders positiv entwickelten sich in den ersten Wochen des Jahres 2021 die Umsätze der FRoSTA Pfannengerichte in Deutschland, die gegenüber dem Vorjahr um 20 % zulegten, während der Markt um 3,2 % wuchs. Auch im Bereich Gemüse und Kräuter (+8,5 %) und Fisch (+3,7 %) war die Entwicklung sehr positiv.

Insgesamt erhöhte sich der FRoSTA Markenumsatz in den ersten vier Monaten 2021 um 14,7 %. Damit ist FRoSTA dreimal so schnell gewachsen wie der Markt (Quelle: Nielsen KW 1-18 2021).

„Die Menschen achten in der Pandemie noch stärker als zuvor auf eine gesunde Ernährung. Gleichzeitig muss es oft schnell gehen. Unser Reinheitsgebot, also der konsequente Verzicht auf sämtliche Zusatzstoffe und Aromen, ist so relevant wie nie zuvor und beschert uns auch in diesem Jahr wieder ein starkes Wachstum“, erklärt Vertriebs- und Marketingvorstand Hinnerk Ehlers die positive Entwicklung.

Laut einer aktuellen Studie von Ipsos achteten in den vergangenen 12 Monaten mehr als zwei Drittel der Haushaltsführenden in Deutschland stärker als zuvor auf eine gesunde Ernährung. In Bezug auf Tiefkühlgerichte gab jeder zweite an, stärker als zuvor darauf zu achten, dass keine Zusatzstoffe enthalten sind.

Vor dem Hintergrund dieser positiven Entwicklung haben die Aktionäre der FRoSTA AG auf der heutigen Hauptversammlung die Ausschüttung einer gleichbleibend hohen Dividende von 1,60 EUR pro Aktie beschlossen. Dies entspricht einer Dividendensumme von 10,9 mEUR.

Die detaillierten Ergebnisse des ersten Halbjahres 2021 werden im Halbjahresbericht am 16. Juli 2021 veröffentlicht.

Bremerhaven, 26. Mai 2021

Über FRoSTA:

Die Marke FRoSTA ist Marktführer für Tiefkühlgerichte in Deutschland und verzichtet seit 2003 als erste Tiefkühlmarke konsequent in allen Gerichten auf den Zusatz von Farbstoffen, Aromen, Geschmacksverstärkern, Stabilisatoren und Emulgatoren. FRoSTA gibt es im Supermarkt und bietet neben den Klassikern wie Bami Goreng, Schlemmerfilets und Fischstäbchen auch viele weitere tiefgekühlte Gemüse-, Fisch- und Kräuterprodukte.

Die FRoSTA AG produziert in vier Werken, drei in Deutschland und einem in Polen. Heimische Gemüsesorten wie Erbsen, Spinat, Karotten und Kräuter werden in zwei Gemüseverarbeitungswerken, in Sachsen und in Rheinland-Pfalz, angebaut und unmittelbar nach der Ernte gewaschen, geschnitten und tiefgefroren.

Weitere Informationen:

<http://www.frosta-ag.com>

Geschäftsbericht 2020:

<https://www.frosta-ag.com/unternehmen/berichte-und-news/download-info/geschaeftsbericht-2020/>

Nachhaltigkeitsbericht 2020:

<https://www.frosta-ag.com/service/publikationen/download-info/nachhaltigkeitsbericht-2020/>